Stadt Kamen **Niederschrift**

KU

über die
2. Sitzung des Kulturausschusses
am Samstag, dem 09.11.2019
in der Konzertaula Kamen, Hammer Str. 19

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Anwesend

SPD
Herr Heinrich Behrens
Herr Achim Döring
Herr Hans-Dieter Heidenreich
Herr Daniel Heidler
Frau Christine Hupe
Herr Martin Köhler
Herr Theodor Wältermann

CDU
Herr Michael Bierhoff
Herr Ralf Eisenhardt
Frau Rosemarie Gerdes
Frau Erika Sander

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Frau Anke Dörlemann
Frau Doris Werner

DIE LINKE / GAL
Herr Gunther Heuchel

FW/FDP
Herr Manfred Hulshof

Verwaltung
Herr Robert Badermann
Herr Jörg Höning
Frau Katrin Jubitz
Frau Elke Kappen
Frau Ingelore Peppmeier
Frau Marina Petersen
Herr Alexander Schröder
Frau Andrea Sternal

Gäste
Herr Nils, Laut u. Lästig e.V. Dauk
Herr Fabian Kötter

Entschuldigt fehlten
Herr Thomas Greif
Herr Klaus-Dieter Grosch
Herr Peter Holtmann
Frau Jutta Maeder
Herr Manfred Wiedemann
Herr Martin Wiegelmann
Herr Dietmar Wünnemann

Herr **Heidler** begrüßte die Kulturausschussmitglieder und die neue Kulturdezernentin Ingelore Peppmeier. Er verabschiedete die Bürgermeisterin Elke Kappen als Kulturdezernentin, die zum 50. Geburtstag der Konzertaula im Anschluss an die Sitzung alle Mitglieder des Ausschusses zur Jubiläumsveranstaltung „Radio Gaga Show“ eingeladen hatte. Aus diesem Anlass war die Konzertaula der Sitzungsort.

Eine Änderung der Tagesordnung wurde nicht beantragt.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Haushalt 2020	
3	Besucherstatistik in der Konzertaula Spielzeiten 2010/2011 – 2018/2019	104/2019
4	Theater-Spielplan 2020/2021 – Auswahl und Zuordnung der Stücke zu den zwei Vormieten	105/2019
5	Projekte im Rahmen der Schulkultur 2019	106/2019
6	Musikschule - Rückblick 2019/Vorschau 2020 hier: mündlicher Bericht	
7	Stadtbücherei - Rückblick 2019/Vorschau 2020 hier: mündlicher Bericht	
8	Städtisches Museum - Rückblick 2019/Vorschau 2020 hier: mündlicher Bericht	
9	Rathausgalerie – Rückblick 2019/Vorschau 2020 hier: Bericht der Verwaltung	
10	Musikerinitiative „Laut und Lästig“ – Rückblick 2019/Vorschau 2020	

11	Auswahl eines neuen Veranstaltungsortes der Veranstaltungsreihe SUMMERlife für das Dorf Mehtler hier: Antrag der SPD-Fraktion	
12	Bürgerantrag anlässlich des Gedenkens an den 460. Geburtstag des Kamener Pfarrers Anton Praetorius hier: Bürgeranregung gem. § 24 Gemeindeordnung NRW	108/2019
13	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Honorarkosten Theater-Spielplan 2020/2021	109/2019
2	Zuschussgewährung „Laut und Lästig e.V.“ für das Jahr 2019	110/2019
3	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
4	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Herr **Heidler** stellte fest, dass es keine Einwohneranfragen gab und schloss damit den TOP 1.

Zu TOP 2.

Haushalt 2020

Herr **Heidler** teilte mit, es gäbe zu den Abweichungen im Haushalt 2020 eine Tischvorlage mit einer sehr übersichtlichen Darstellung der Haushaltsstellen.

Herr **Höning** stellte die Abweichungen vor. Das Einnahmeplus sei geplant durch Anstieg des Kartenverkaufs und durch Einnahmen durch Fremdveranstaltungen, die später verrechnet werden.
Gestiegene Ausgaben werden in der Haushaltsstelle „Erstattung an verbundene Unternehmen“ zu Abweichungen führen durch stark gestiegene

Personalkosten der diese Veranstaltungen betreuenden Stadthallenmitarbeiter bei städt. Veranstaltungen, sowie Gemeinschaftskonzerten, Jugendtheater und weiteren Fremdveranstaltungen.
Die sonstigen Aufwendungen für Dienstleistungen verzeichnen auch einen größeren Preis- und Kostenanstieg. Die Abweichungen werden durch Preisanstieg bei Technik-Leistungen, mehr Öffentlichkeitsarbeit, alle 2 Jahre „Mord am Hellweg“ und Kosten für den Literaturpfad entstehen.
Die Kosten für Honorarkräfte in der Musikschule wurden durch gestiegene Honorare und mehr Veranstaltungen höher angesetzt.

Frau **Gerdes** fragte nach, wie „weitere Fremdveranstaltungen“ zu verstehen sind.

Herr **Höning** erläuterte, dass auch für Fremdveranstaltungen in der Konzertaula, wie zum Beispiel ABBA Tribute Concert im kommenden Jahr Betreuungskosten für Gastronomie, Einlass und Technik erforderlich seien und bezahlt werden müssen. Diese würde man sich selbstverständlich von den Externen erstatten lassen.

Zu TOP 3.
104/2019

Besucherstatistik in der Konzertaula
Spielzeiten 2010/2011 – 2018/2019

Herr **Heidler** gab das Wort zu diesem Tagesordnungspunkt an Herrn Höning.

Herr **Höning** erläuterte, dass bei den Besucherzahlen erneut Zuwächse verzeichnet werden konnten. Die Zahlen stiegen kontinuierlich um rund 7%. Die Zunahme des Einzelkartenverkaufs führte wieder zu mehreren ausverkauften Stücken. Insbesondere die Musikveranstaltungen waren sehr nachgefragt. Theaterstücke mit sehr bekannten Schauspielern sind ebenfalls ein Magnet beim Ticketverkauf. Auch das Kindertheater konnte sich auf hohem Niveau etablieren. Die Auslastung war jedoch geringer, als in den Vorjahren, da die Absicht, auch ältere Kinder für einen Besuch der Konzertaula zu interessieren, leider nicht so angenommen wurde. Es werde jedoch weiter versucht, auch ältere Kinder und Jugendliche breit anzusprechen.

Herr **Heidler** lobte das besonders breit gefächerte Kulturprogramm.

Herr **Eisenhardt** bemerkte, das Ziel könne nicht sein, immer höher verkauft zu sein, sondern die Qualität zu halten. Das Angebot für Kinder und Jugendliche müsse weiter ausgebaut werden, da sie die Zuschauer von morgen seien.

Herr **Behrens** fügte hinzu, dass nun wieder ein Erfolgsmodell präsentiert werde mit einer ausgesprochen guten Mixtur. Der Verkaufserfolg zeige, dass die Veranstaltungen insgesamt ein besonderes öffentliches Ereignis darstellten, wo sich Menschen auch über unsere Stadt hinaus treffen. Am Kinder- und Jugendtheater sollte möglichst festgehalten werden, wenngleich es auch sehr schwierig ist, mit Jugendlichen zu planen.

Herr **Heidler** schloss den TOP und bemerkte, das Kindertheater sei nicht mehr zu toppen. Insbesondere Peppa Pig im Februar sei total hipp und er als junger Familienvater nehme an, dass diese Veranstaltung sicherlich ausverkauft sein werde.

Zu TOP 4.
105/2019 Theater-Spielplan 2020/2021 – Auswahl und Zuordnung der Stücke zu den zwei Vormieten

Herr **Heidler** berichtete, dass der Arbeitskreis getagt habe und nun ein buntes Programm vorliege. Eine gute Mischung aus Musik, Theater und Kabarett werde es in der neuen Saison geben.

Herr **Eisenhardt** stellte vorab die Frage, ob es auch Stücke gäbe, die nicht von uns gebucht werden können, obwohl sie gewünscht wurden.

Herr **Höning** teilte mit, dass es durchaus die Möglichkeit gibt, gewünschte Stücke nicht zu den erforderlichen Terminen buchen zu können. Die Tourneetheater gehen mit einem Stück recht kurz getaktet auf Tour. Die Wochenendtermine seien dabei immer sehr schnell ausgebucht.

Herr **Eisenhardt** merkte an, der Planungszeitraum beginne jetzt ab Oktober 2020 und laufe bis 2021. Er fragte nach, ob da nicht bereits weiter vorgegriffen werden könne.

Herr **Höning** erwiderte darauf, dass die Programme der Gastspieltheater bereits im April bis Mai heraus kämen und es müsse dann sehr schnell gebucht werden, um die gewünschten Termine und Stücke realisieren zu können.

Es gab hierzu keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Auswahl der in der Vorlage aufgeführten Inszenierungen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 5.
106/2019 Projekte im Rahmen der Schulkultur 2019

Auch im Jahr 2019 wurden und werden die von der Stadt Kamen zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel in Höhe von 15.500 € von den Grundschulen und weiterführenden Schulen für verschiedene Kunst- und Kulturprojekte abgerufen, berichtete Herr **Heidler,** verwies auf die Vorlage und betonte, dass auch im kommenden Jahr wieder die gleichen Haushaltsmittel für die Schulkultur bereitgestellt werden sollen.

Frau **Hupe** ergriff als die für das Gymnasium zuständige Lehrerin das Wort und dankte der Stadt Kamen stellvertretend für alle Schulen. Es sei eine einzigartige Unterstützung der Schulen, Kunst und Kultur zu fördern. Das Gymnasium nutze die Fördermittel zum Beispiel für ein aktives Theaterspiel des 6. Jahrgangs, den Besuch des Kinderkonzertes für den 5. Jahrgang, des Weiteren für einen Zuschuss für den Besuch eines englischsprachigen Theaterstückes und für einen Museumsbesuch der Oberstufe.

Frau **Kappen** als zuständige Schuldezernentin betonte, die Fördersumme werde auch weiterhin gehalten, um Bildung und Kultur in den Schulen zu unterstützen. Diese meldeten dafür positives Feedback.

Zu TOP 6.

Musikschule - Rückblick 2019/Vorschau 2020
hier: mündlicher Bericht

Herr **Schröder** konnte die letzten Jahre in Ruhe bei besten Rahmenbedingungen arbeiten, so berichtete er den Ausschussmitgliedern. Er sprach seinen Dank an alle aus, die die Musikschule begleiteten. Die Statistik sei in Ordnung bei gleichbleibend guten Belegungszahlen. Das Partnerschaftskonzert sei ein immer größeres Event mit ausgebautem Angebot geworden. Perspektivisch werde man im kommenden Schuljahr von der Umstellung von G8 auf G9 profitieren. Es werde einen doppelten Effekt geben. Zum einen werden die Schüler durch zeitliche Entlastung mehr Möglichkeiten für ihre Entwicklung haben und entsprechend länger auch verweilen. Im kommenden Schuljahr wird die Ensemblearbeit noch weiter ausgebaut werden. Er wies noch auf Lukas Rieger hin, der bei The Voice of Germany teilgenommen hat und es bis ins Finale schaffte. Er sei seit 12 Jahren in der Musikschule und durch gute Lehrer gefördert ein echtes Showtalent. Er dankte allen engagierten und kompetenten Lehrkräften.

Herr **Heidler** bedankte sich bei Herrn Schröder für den Bericht und die gute Arbeit der Musikschule. Er habe Lukas schon mehrfach live gesehen. Man könne ihn ja für einige Veranstaltungen engagieren.

Herr **Eisenhardt** bemerkte, Lukas sei ein Aushängeschild sowohl für die Musikschule als auch für die Stadt Kamen. Er fragte nach, ob durch die Umstellung auf G9 mehr Anmeldungen zu erwarten seien.

Herr **Schröder** entgegnete, dass die Schüler nur eine längere Verweildauer in der Musikschule haben werden und damit die Möglichkeit, sich länger musikalisch zu entwickeln. Er sei sehr zuversichtlich, dass es langfristig positive Auswirkungen haben werde.

Herr **Heidler** stellte keine weiteren Wortmeldungen fest und dankte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Musikschule für die gute Arbeit.

Zu TOP 7.

Stadtbücherei - Rückblick 2019/Vorschau 2020
hier: mündlicher Bericht

Ein sehr arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr liege hinter den Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei, berichtete Frau **Sternal.**

Hervorzuheben sei als Schwerpunkt der Stadtbücherei auch in 2019 die Leseförderung von Kindern und Jugendlichen, Medienkisten für Schulen, Büchereiausweise in jeder Schultüte, Gutscheine an Eltern und die Bildungspartnerschaften mit 3 Grundschulen sowie den Familienzentren Flohkiste und Monopoly. Die Stadtbücherei habe bis Ende Oktober mehr als 40 Führungen für Schulklassen und Kindergärten durchgeführt. Dazu kamen noch Führungen der 5. Klassen in den vom Team der Stadtbücherei geführten Bibliotheken von Gymnasium und Schulzentrum. Im Mai liefen die LeseSpektakelWochen mit mehr als 700 Grundschulkindern. In den SommerLeseClubs hatten 145 Teilnehmer aus Grundschulen und weiterführenden Schulen sowie Eltern insgesamt mehr als 3200 Bücher gelesen. Logbücher konnten auch online geführt werden. Die SommerLeseClubs sollen auch in 2020 mit zusätzlichen Veranstaltungen wie Poetry-Slam und Comic-Werkstatt durchgeführt werden.

Eine weitere Säule der Stadtbücherei sei die Informations- und Literaturversorgung der Kamener Bevölkerung durch ein gut ausgebautes Angebot an Printmedien. Beim Bestandsaufbau wurde und wird besonderer Wert auf den Kinder- und Jugendbereich gelegt. Die Bücherei habe bis zum heutigen Tag knapp 3000 aktive Besucher, die die Angebote im Jahr 2019 mindestens einmal genutzt haben. Die hohe Besucherfrequenz im laufenden Jahr sei stabil geblieben, sodass weit mehr als 70.000 Besucher gezählt werden konnten. Seit sieben Jahren ist die Stadtbücherei in der Onleihe im Verbund Hellweg-Sauerland vertreten. Mittlerweile stehen mehr als 75.000 Online-Exemplare im Verbund zur Verfügung, die auf E-Book-Reader, Tablet oder Smartphone gelesen werden können. Das kostenlose WLAN-Angebot im Hause funktioniere reibungslos und erfreue sich bei den Nutzern großer Beliebtheit.

Ein weiteres Betätigungsfeld der Stadtbücherei sei die Durchführung von kulturellen Veranstaltungen. Diverse Autorenlesungen, literarisch-musikalische Veranstaltungen und Kabarett haben bereits stattgefunden. Ein Highlight war sicherlich die Lesung mit Frank Goosen im Februar. Auch regionale Autoren waren oder werden zu Gast sein wie Michael Wrobel, Horst Hensel, Heinrich Peuckmann und Gerd Puls.

In den kommenden Wochen stehen bis zum Jahresende noch ein literarisch-musikalischer Abend mit Mona Lichtenhof und dem Kaminensemble, ein Abend mit den Spielenarren, der traditionelle Lesewinter mit Buchvorstellungen und das Adventscafé des Fördervereins auf dem Programm.

Der Förderverein unterstützt die Veranstaltungen bei der Finanzierung und Durchführung und hilft bei der Finanzierung von Medienangeboten. Mit Hilfe des Fördervereins wurden Tablets für Klassenführungen angeschafft und eine Lesepatenschulung in Kooperation mit der VHS unterstützt. Mitglieder des Fördervereins waren beim Hansemarkt und auf dem Adventsmarkt aktiv. Aktuell habe der Förderverein 62 Mitglieder.

In 2020 wird am 28.02.Wladimir Kaminer zu Gast sein. Am 13.03. wird das Frauenkabarett mit Anja Geuecke alias Hettwich von Himmelberg stattfinden.

Im Herbst 2020 steht die Neuauflage von Mord am Hellweg auf dem Programm. Das Festival feiert dann Jubiläum mit der zehnten Auflage. Antti Tuomainen, einer der angesehensten und erfolgreichsten finnischen Schriftsteller, wird die Kamener Geschichte schreiben und kommt dafür im Dezember nach Kamen, um zu recherchieren und die Stadt kennenzulernen.

Ziel wird es sein, alle vorgestellten Aktionen besonders im Bereich der Leseförderung weiterzuführen, die Besucherzahlen konstant zu halten und die Zusammenarbeit mit allen Institutionen und Bildungspartnern weiter zu pflegen und auszubauen.

Die Stadtbücherei ist Lernort und Informationszentrum, bietet Raum für das Arbeiten sowohl alleine als auch für Gruppen. Kostenloses WLAN ist selbstverständlich. Das sind wichtige Voraussetzungen für das lebenslange Lernen, das die moderne Arbeitswelt fordert. Daraus ergibt sich aber auch die unbedingt notwendige Kooperation mit Institutionen, Vereinen und Organisationen der Stadt sowie das Bereitstellen von Veranstaltungsräumen. Dazu kommt die Vernetzung mit anderen Bibliotheken der Region.

Frau **Sternal** beendete den Bericht der Stadtbücherei mit einem herzlichen Dank an die Kolleginnen, die sich täglich mit ihrer Tätigkeit und der Einrichtung, in der sie arbeiten, identifizieren.

Herr **Heidler** dankte für den Bericht und die guten Ergebnisse der Stadtbücherei, schloss den TOP, nachdem keine weiteren Nachfragen gestellt wurden.

Zu TOP 8.

Städtisches Museum - Rückblick 2019/Vorschau 2020
hier: mündlicher Bericht

Herr **Badermann** berichtete von den Aktivitäten im Haus der Stadtgeschichte

Im Jahr 2019 fanden bereits drei Ausstellungen im Rahmen der Rathausgalerie statt, im Februar „Solo für E“ von Petra Eckardt, im Mai „Die Mütter des Grundgesetzes“ in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Kamen, im September „Von Nebenan“ der Kunstwerkstatt Sohle 1 und jetzt noch laufend die Ausstellung von Pro Mensch „Das erste Mal, als ich das Meer sah“. Ab dem 21.11. ist die Ausstellung „Das Frühstück im Grünen“, eine Hommage an Edouard Manet zu sehen. Zudem stellte der SGV zu 100 Jahre in Kamen aus.

Im Rahmen des Kulturrucksackes NRW wurde im Innenhof bzw. Pädagogikraum im August eine Veranstaltung für Kinder abgehalten, im Juli die „Castra Camensia“ und am 31.09. fand das Weinfest des Museumsfördervereins statt.

Des Weiteren wurden im Jahr 2019 wieder fünf ausgewählte Filme in der Reihe Kommunales Kino Kamen in Kooperation mit dem Fachbereich Kultur gezeigt. Die VHS hielt nur noch 6 Vorträge im Haus der Stadtgeschichte, danach folgte die Verlegung nach Heeren in das Haus der Bildung. Vier Schulklassen und eine Kindergartengruppe besuchten das Museum. Es tagten Gruppen und Arbeitskreise, wie die Musikerinitiative Laut & Lästig, die Arche, der Kulturkreis Kamen und die Zivilcourage.

Ehrenamtliche bzw. Praktikanten halfen bei der Digitalisierung von Dokumenten, insbesondere von alten Zeitungen. Ebenso erfolgte die Erfassung der Standesamtsregister durch eine Auszubildende der Werkstatt im Kreis Unna.

Die Besucherzahlen im Museum beliefen sich mit Stand aktuell auf 1501 zu 1986 in 2018. Die Nutzerzahlen des Archivs sind von 272 in 2018 auf 356 jetzt angestiegen.

Für das Jahr 2020 seien bereits einige Ausstellungen und Veranstaltungen geplant, jedoch noch nicht abschließend. Für Januar sei eine Ausstellung von SchülerInnen des Gymnasiums der Klasse von Frau Hupe mit Eröffnung am 09.01.19 geplant, im Februar dann von Frau Hellweg und Frau Johr. Das Haus der Stadtgeschichte habe sich beworben für die LWL-Ausstellung Vogelfänger, Venntüten, Plaggenstecher von März bis Mai, weiterhin von Mai bis Juni wird Thomas Hugo ausstellen. Im Juni bis Juli wird es erstmals eine Ausstellung von drei Künstlerinnen an drei verschiedenen Standorten geben. Für September ist dann die Sammlung zur Hexenverfolgung von Hartmut Hegeler zu sehen. Zum Ende des Jahres 2020 wird dann wieder die Schieferturm-Werkschau stattfinden.

Herr **Heidler** lobte die vielen Aktivitäten des Hauses der Stadtgeschichte und sprach seinen Dank aus.

Herr **Behrens** machte auf die LWL-Ausstellung im kommenden Jahr nochmals aufmerksam und teilte mit, diese sei bereits in Münster sehr erfolgreich gelaufen und zeige ganz hervorragend die Veränderungen der Naturlandschaft. Er richtete an Herrn Badermann die Frage, ob er bei den archäologischen Grabungsarbeiten auf dem Möcking-Gelände angefragt wurde.

Herr **Badermann** teilte mit, er habe bereits mit dem Grabungsleiter gesprochen, da interessante Mauerrelikte gefunden wurden und sei in Kontakt.

Herr **Heidler** bedankte sich für die gute Arbeit und schloss den Tagesordnungspunkt ohne weitere Nachfragen.

Zu TOP 9.

Rathausgalerie – Rückblick 2019/Vorschau 2020
hier: Bericht der Verwaltung

Frau **Jubitz** dankte zu Beginn ihrer Ausführungen allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Kulturbereich für die engagierte und gute Arbeit. Es sei in vielerlei Hinsicht ein intensives Jahr gewesen.

Sie berichtete, dass neun Ausstellungen für 2019 geplant waren, davon bereits sechs Ausstellungen gelaufen sind, die Eins zu Eins-Ausstellung zurzeit laufend und ab 21. November dann „Das Frühstück im Grünen“ der Künstlergruppe REFLEX. Letztere sei sicher eines der diesjährigen Höhepunkte des Ausstellungsjahres 2019. Weitere Highlights waren die Ausstellung des Kamener Künstlers P. Opierzynski zum 25. Jubiläum des Technoparks sowie die Ausstellung der Künstlergruppe Sohle 1. Eine ganz besondere Ausstellung sei jedoch das Tabletpainting des verstorbenen Kolja Kohnen unter dem Titel „Kunst im Verborgenen“ im Technopark gewesen.

Für 2020 sind bereits sieben Ausstellungen in bestätigter Planung. Darunter auch die ab 30.06.2020 laufende Ausstellung „Frauenbilder“ von drei Dortmunder Künstlerinnen an drei verschiedenen Orten gleichzeitig.

Herr **Heidler** ergänzte den Bericht von Frau Jubitz, da er als Kulturausschussvorsitzender die Ausstellungen im Rahmen der Rathausgalerie immer eröffne, sehe er, wie gut besucht mittlerweile die Vernissagen seien und damit heimischen Künstlern ein besonderes Forum geboten werde. Er schloss damit den Tagesordnungspunkt ohne weitere Nachfragen.

Zu TOP 10.

Musikerinitiative „Laut und Lästig“ – Rückblick 2019/Vorschau 2020

Herr **Dauk** begrüßte die Ausschussmitglieder und dankte für die Einladung.

Das Jahr 2019 war geprägt durch das Jubiläum zum 30. Bestehen des Musikervereins, so berichtete er. Entsprechend gab es viele Konzerte, zum Beispiel die sehr gut besuchte Acoustic Rotation im Rahmen von SUMMERlife im Sesekepark, die Quartalskonzerte, zwei noch kommende Winterweltkonzerte von Captain Horst und Das Quadrat, ein Auftritt auf dem „Kamen im Advent“- Markt und als größte Veranstaltung das diesjährige Open Air hinter der Gesamtschule, was sehr gut besucht war und von über 50 freiwilligen Helfern gestemmt wurde.

Er dankte in diesem Zusammenhang der Schulverwaltung, insbesondere den Kollegen des Bauhofes und dem Fachbereich Kultur für die große organisatorische Unterstützung.

Im Rahmen des Jubiläums wurden sechs Mitglieder für 20 Jahre Vorstandsarbeit oder 30 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Als sehr positiv bewertete Herr Dauk die Entwicklung der Mitgliederzahl von nunmehr mehr als einhundert Personen.

Im Jahr 2020 wird Anfang Februar eine Mitgliedervollversammlung mit Vorstandswahlen stattfinden. Am 08.08.20 findet das Open Air statt, es wird eine erneute Acoustic Rotation im Sommer geben, weiterhin die Quartalskonzerte, Workshops und der Stammtisch.

Herr **Heidler** dankte Herrn Dauk für den Bericht des Laut & Lästig e.V.

Frau **Bürgermeisterin Kappen** ergänzte hierzu, sie sei als Gast zum Laut & Lästig Open Air gewesen und empfinde die Aktivitäten des Vereins und deren Musik zwar als laut, jedoch keinesfalls als lästig. Hier werde in Kamen mit Herzblut Musik nicht zum Selbstzweck gemacht, sondern als große Bereicherung der Kamener Kultur in den unterschiedlichsten Musikrichtungen. Hierfür dankte sie dem Verein.

Herr **Heidler** schloss sich diesem Dank an und beendete den TOP ohne weitere Nachfragen.

Zu TOP 11.

Auswahl eines neuen Veranstaltungsortes der Veranstaltungsreihe SUMMERlife für das Dorf Mehtler
hier: Antrag der SPD-Fraktion

Herr **Behrens** merkte für die Fraktion der SPD als Antragsteller an, dass es zum Antrag in der Vorlage keinerlei Ergänzungen gebe und gab den Prüfauftrag an die Verwaltung weiter.

Frau **Gerdes** sprach für die CDU-Fraktion die volle Unterstützung des Antrages aus.

Frau **Peppmeier** als zuständige Kulturdezernentin berichtete, es habe nach der Pflaumenkirmes in Methler bereits ein Gespräch mit Schaustellern und Vereinen gegeben. Der RV Wanderlust habe bereits mit dem Einzug in sein neues Vereinsheim in der ehemaligen Bäckerei das Dorf Methler belebt. Herr Trebing vom Männerchor Wasserkurl habe in dem Gespräch vorgeschlagen, während der Pflaumenkirmes vom 18.-21.09.2020 ein Chorkonzert zu geben. Der 19.09.2020 wäre ein schöner Tag, um den neuen Veranstaltungsort in der Reihe SUMMERlife zu präsentieren.

Beschluss:

Der Kulturausschuss beauftragt die Verwaltung, zu überprüfen, ob im Dorf Methler (Kreuzungsbereich Otto-Prein-Straße/Lutherplatz) eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe SUMMERlife durchgeführt werden kann.

Abstimmungsergebnis:einstimmig angenommen

Herr **Heidler** stellte keine weiteren Wortmeldungen fest und schloss den TOP.

Zu TOP 12.
108/2019

Bürgerantrag anlässlich des Gedenkens an den 460. Geburtstag des Kamener Pfarrers Anton Praetorius
hier: Bürgeranregung gem. § 24 Gemeindeordnung NRW

Frau **Peppmeier** erläuterte den Prüfauftrag zur Möglichkeit einer Ausstellung über Anton Praetorius, der sich schon vor 460 Jahren für Frauenrechte gegen Folter und Hexenverbrennung einsetzte. Der ehemalige Pfarrer Hartmut Hegeler hatte eine Ehrung des ehemaligen Rektors der Kamener Lateinschule und Pfarrers vorgeschlagen. Er regte eine im Haus der Stadtgeschichte gezeigte Ausstellung mit einem oder mehreren Vorträgen dazu an.

Ob es jedoch zu einer Straßenumbenennung kommen kann, muss der Rat der Stadt Kamen entscheiden.

Herr **Behrens** merkte zu Praetorius an, er habe nur sieben Jahre in Kamen gelebt und gegen Folter und Hexenverbrennung gewirkt. Hartmut Hegeler sei ein renommierter Kenner der Hexengeschichte. Eine Gedenktafel sei sicherlich auch eine gute Idee der Ehrung.

Herr **Heidenreich** hatte in einer amerikanischen Zeitschrift, dem National Geographic, von Anton Praetorius gelesen, so teilte er mit.

Herr **Behrens** machte in diesem Zusammenhang auf das Büchlein Beiträge zur Geschichte Kamens, Heft 3, hier Anton Praetorius, Kämpfer gegen Hexenverbrennung aufmerksam.

Herr **Eisenhardt** gab an, eine Ausstellung zu dem Wirken von Praetorius lohne sich in jedem Fall.

Herr **Heidler** stellte keine weiteren Wortmeldungen fest.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit einer Ausstellung über Anton Praetorius in der zweiten Jahreshälfte 2020 nach den Sommerferien für ca. 4-6 Wochen zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 13.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Frau **Jubitz** informierte darüber, dass das Mahnmal von Otto Holz seit Oktober nun mit ergänzender Stele vor dem Amtsgericht postiert sei.

Frau **Kappen** berichtete von der Musical-Collective unter Leitung von Robin Lindemann. Junge Leute wollen in Kamen ein Musical auf die Beine stellen.

Ein Casting habe bereits stattgefunden. Dafür gebe es Probenmöglichkeiten und die Bühne der Konzertaula. Eine Aufführung im Rahmen der Gemeinschaftskonzerte zum Jahresende sei geplant.

Her **Heuchel** fragte an, zu welchem Jahresende die Aufführung geplant sei, was Frau **Kappen** mit dem Jahresende 2020 beantwortete.

Herr **Höning** nannte zusätzliche Veranstaltungen in der Konzertaula:

24.11.2019 Konzert Folk Tales der „Letzten Heuler“ unter Reinhard Fehling (Gemeinschaftskonzert mit der Stadt Kamen)

08.12.2019 Adventskonzert Singekreis Kamen-Heeren 40.jähriges Jubiläum (Gemeinschaftskonzert mit der Stadt Kamen)

15.12.2019 Weihnachten unterm Sternezelt – Familienkonzert mit Reinhard Horn

02.02.2020 ABBA – The Tribute Concert

Bei allen Veranstaltungen erfolgt der Vorverkauf nicht über die Stadt Kamen.
Zusätzlich wolle man auch auf das Weihnachtsoratorium in der Pauluskirche am **15.12.2019** aufmerksam machen.

Frau **Dörlemann** fragte an, ob es ein weiteres Konzert mit Chris Kramer geben werde.

Frau **Jubitz** antwortete darauf, es sei als Veranstaltung in der Stadthalle geplant gewesen, jedoch durch geringen Kartenverkauf sei man ins Restaurant ausgewichen. Über eine weitere Veranstaltung könne nachgedacht werden.

Frau **Kappen** erklärte im öffentlichen Teil nochmals, sie sei anwesend, weil sie zum gemeinsamen Besuch des Jubiläumskonzertes alle Ausschussmitglieder im Anschluss an die Sitzung eingeladen hatte. In Zukunft sei die Beigeordnete Peppmeier für die Kulturarbeit zuständig.

Herr **Heidler** beendete den öffentlichen Teil der Sitzung, nachdem es keine weiteren Anfragen gab.

gez. Heidler Vorsitzender	gez. Jubitz Schriftführerin